

Erwin Burlager
Ringstraße 7
26835 Holtland

den 13.11.2025

An die
Samtgemeindeverwaltung,
Samtgemeindebürgermeister
Uwe Themann
Rathausstraße 14
26835 Hesel

Betreff: Antrag zur Sitzung des Samtgemeinderat am 16.12.2025

Moin Uwe

Für den Haushalt 2026 der Samtgemeinde Hesel, wurden 300000.-€ zur Beschaffung eines Notstromaggregat für die Kläranlage eingestellt. Der Uneingeschränkte Betrieb der Kläranlage ist ohne Frage sehr wichtig.

Da einige Ratsmitglieder aber der Auffassung sind, wenn Geld in den Haushalt eingeplant ist, dann kann es auch uneingeschränkt Zweckgebunden verwendet werden, möchte ich Frühzeitig Reagieren.

Ein Notstromaggregat, welches Hoffentlich Nie zum Einsatz kommen muss, Verursacht neben dem Anschaffungspreis zusätzliche Kosten, da mehrmals Jährlich ein Notstromaggregat betrieben werden muss, um im Notfall bereit zu sein.

Laut Herrn Pottberg sollte die Maschine dann jeweils einen Tag laufen, was einem Verbrauch von ca. 400 Litern Diesel pro Tag zur Folge hat.

Bei einer Investitionssumme von 300000.-€ sollten wir uns aber weitere Gedanken machen.

1. Was ist für den Betrieb der Kläranlage zwingend erforderlich
Herr Pottberg nannte hier zum Beispiel die Belüftung des Klärbeckens.

2. Was kann Zeitweise abgeschaltet werden, ohne die Biologie der Kläranlage zu gefährden.

3. Es befindet sich ja eine Photovoltaikanlage auf den Gebäuden der Kläranlage.

Ist es Möglich die Vorhandene Anlage zu erweitern, und damit einen Batteriespeicher zu Speisen, der im Notfall über eine ausreichende Zeit den Notbetrieb der Kläranlage gewährleisten kann?

Ein solcher Speicher hat den Vorteil, das dieser das Ganze Jahr über genutzt werden kann. Im Normalbetrieb können die Pumpen und Rührwerke über Nacht mit dem zur Verfügung stehenden Strom betrieben werden. Es kann immer eine Notfallreserve im Speicher belassen werden.

Ein Notstromgenerator verursacht nur Kosten, in der Hoffnung das Nie der Ernstfall eintreten wird, und die Anlage in Betrieb gehen muss.

Antrag :

Hiermit Stelle ich den Antrag, das die Verwaltung der Samtgemeinde Hesel beauftragt werden soll, diese Alternative auf ihre Wirtschaftlichkeit Prüfen zu lassen, und eine Kostenschätzung einzuholen.

Zudem wäre es ein Großer Schritt in Richtung Klimaschutz in der Samtgemeinde Hesel und sollte zumindest Geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen
Erwin Burlager